

Mundpflege

Der Mund – eine Intimzone

Methode: Selbsterfahrung, Rundgespräch

Zeit: 45 Minuten

Einleitung

Voraussetzung für eine gute Mundpflege ist u.a., dass Pflegekräfte den betroffenen Patienten mit einer Haltung des Respekts vor ihrer Intimsphäre begegnen. Nur dann können die notwendigen Maßnahmen sensibel durchgeführt werden und werden vom Betroffenen in aller Regel toleriert und unterstützt. Um ein tieferes Verständnis für die Gefühle eines Patienten zu bekommen, der eine von Pflegenden durchgeführte Mundpflegemaßnahme tolerieren soll, kann es hilfreich sein, einmal selbst die Erfahrung einer Mundpflegemaßnahme mit den verschiedenen Mundpflegemitteln und –materialien zu machen.

Impulse für die Auswertung

- Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, als Sie selbst Mundpflege angeboten bekommen haben, und welche, als die Mundpflege durchgeführt wurde?
- Was tat Ihnen besonders gut?
- Was war Ihnen unangenehm?

Lernziele

- Die Teilnehmer erleben und erkennen, dass Mundpflege ein Eingriff in die Intimsphäre ist.
- Die Teilnehmer reflektieren ihren Umgang mit Mundpflege aufgrund der bei der Übung erlebten Erfahrung.

Materialien zur Übung: „Selbsterfahrung Mundpflege“

Zur „Selbsterfahrung Mundpflege“ werden verschiedene Mundpflegematerialien und Mundpflegemittel angeboten: z. B. Butter, Margarine, Honig, Milch, Sahne, Wasser, Kaffee, Tee, Limonade, Brausetabletten oder Brausepulver, Zahnbürsten, Zahnpasta, Mundspüllösungen, Tupfer, Latex-Handschuhe, Klemmen, (Plastik-) Pinzetten, Sprühflaschen, etc..

Anleitung zur Übung: „Selbsterfahrung Mundpflege“

Finden Sie sich zu Paaren zusammen. Ein Teilnehmer ist Patient, der andere die Pflegeperson. Wählen Sie eine Pflegesituation aus, die Sie aus Ihrem Arbeitsalltag kennen, z. B. wird der Patient liegend, sitzend oder mit geschlossenen Augen angetroffen und auch in diesem Zustand behandelt. Oder die Pflegeperson spricht viel oder sie schweigt während der gesamten Verrichtung. Probieren Sie unterschiedliche Situationen (z.B. liegend mit geschlossenen Augen) und verschiedene Pflegemittel aus. Tauschen Sie die Rollen. Im Anschluss daran tauschen Sie sich zunächst zu zweit aus, um danach im Plenum Ihre Erfahrungen zusammenzutragen.